

[Read now] Der Waldlufer: Durch Sumpf und Wald

Der Waldlufer: Durch Sumpf und Wald

Von Arne Rosenow

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #336246 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-26Erscheinungsdatum: 2014-10-26File Name: B00OYHR8K0 | File size: 79.Mb

Von Arne Rosenow : Der Waldlufer: Durch Sumpf und Wald before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Waldlufer: Durch Sumpf und Wald:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erinnert an alte Mrchen und SagenVon Amalias BuchblogWas mir an diesem Buch besonders gut gefallen hat war, dass es dem Autor gelingt, seiner Sprache einen schnen "alt" klingenden Anstrich zu geben, der gut ins Mittelalter passt und

teilweise auch an klassische Märchen erinnert. Dennoch erfährt man genug über die Gedanken und Gefühle des Protagonisten, um mit diesem "mitfühlen" zu können. Auch der allwissende Erzähler (der mehr weiß als der Protagonist) passt sehr gut zu dieser Erzählweise. Im Grunde ist es eine Abenteuergeschichte - Armin wechselt immer wieder den Ort, er ist ein eher rastloser Mensch, der unterwegs sowohl auf hilfreiche wie auf feindliche Menschen (und andere Wesen) trifft und allerhand erlebt, manches davon brennend. Auf seiner Reise lernt er das Schmiedehandwerk von einem Zwerg, der gern in Reimen spricht. Später findet er jemanden, der ihm Lesen und Schreiben beibringt und kann auch einige Zeit als Schmied arbeiten. Gelegentlich geschehen unheimliche Dinge, für die es keine richtige Erklärung gibt, bzw. der Protagonist findet nichts genaueres darüber heraus. Das fand ich einerseits schade, andererseits blieb die Handlung auf diese Weise geheimnisvoll, bzw. man kann sich als Leser selbst zusammenreimen, was denn geschehen sein könnte. Zugleich wird die Handlung durchgehend angenehm unaufgeregt geschildert, also ohne unnötiges oder übertriebenes "Drama". Am Ende hätte ich mir ein bisschen mehr Spannung gewünscht, allerdings werden hier zumindest einige Fragen aufgeworfen, die dann sicher in der Fortsetzung aufgelöst werden. Wer sich für nordische Mythologie oder altdeutsche Sagen aus Norddeutschland interessiert, dürfte an diesem Buch Freude haben, denn hier tauchen allerhand Gestalten aus Mythen und Sagen auf. Am Ende gibt es einen Anhang, in dem alte Namen und Begriffe erklärt werden.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Einstieg

Von S+FDer Junge, Armin, lebt als Leibeigener auf dem Hof von Fitje. Als Baby nahm sich dieser ihm an, als ihn ein Mönch vorbeibrachte. Armin muss alle Arbeiten erledigen, wie die anderen Knechte auch. Nur wird er gerne herumgeschubst und mehr bestraft, da er nicht immer hinhören kann und manchmal recht impulsiv ist. Als der Sohn von Fitje ihn mal wieder schikaniert und ihm den Geldbeutel seines Vaters unterschleibt, muss Armin fliehen, denn niemand schenkt ihm Glauben, dass er nicht der Dieb des Geldes ist. Er flieht ins nahegelegene Moor und wird dort auch in sein Verderben gerannt, hätte ihn nicht ein Bettler, der mit Tieren sprechen kann, gerettet. Dieser lehrt ihn die Kräuterheilkunde und andere nützliche Dinge. Von ihm erfährt er auch mehr über seine eigene Herkunft. Eine Information, die ihn dazu bringt bei Fitje einzubrechen, um sein Eigentum, welches dieser ihm gestohlen hat, zurückzuholen. Als Fitje dabei verletzt wird, muss er erneut fliehen und diesmal weiter weg als nur ins Moor. Wie ihm sein Freund geraten hat, macht er sich auf zu dem Wald, wo er herzukommen scheint. Dort angekommen verrät ihm jeder, dass der Wald brennend ist. Trotzdem geht er hinein und trifft so auf Mime den Zwerg, der ihn in die Kunst des Schmiedens einführt. Doch nach seinen Lehrjahren muss Armin weiter und sein Weg ist holprig.

"WIE HAT ES MIR GEFALLEN?" "Der Waldläufer ist ein historisches Buch, welches im Norden Norddeutschland spielt und somit also auch in meiner Heimat. Der Autor hat für seinen historischen Roman eine einfache, moderne Sprache gewählt, die leicht und zügig zu lesen ist. Gerade bei der wörtlichen Rede ist dies sehr angenehm. Allerdings versucht der Autor einige Begriffe aus der damaligen Zeit einzuführen, und so werden Orte, Flüsse oder Tiere mit ihren damaligen Bezeichnungen betitelt. Hammaburg zum Beispiel für Hamburg. Diese Begriffe werden am Ende des Buches ausführlich erklärt, aber ehrlich gesagt, fand ich diese Einwürfe etwas befremdlich. Entweder wähle ich einen komplett modernen Stil, oder halte alles im altmodischeren Stil. Einigen wird diese Mischung sicherlich gefallen, und an sich ist es auch nicht schlecht, aber während einige Worte herzuweisen waren, trifft es eben nicht auf alle zu, und in dem Fall muss dann stets geschaut werden, was den Lesefluss minimal hemmt. Durch eben diesen leichten Stil ist dem Autoren ein sehr guter Einstieg in die Geschichte gelungen. Gerade bei historischen Werken tue ich mich doch immer recht gerne schwer. Im Fall vom Der Waldläufer war ich jedoch sofort in der Geschichte. Manchmal hatte ich etwas Schwierigkeiten mir die vielen Namen zu merken, die gerade am Anfang recht zahlreich erscheinen, aber die Hauptfiguren lassen sich schnell herauskristallisieren und sie sind alle umfangreich und authentisch beschrieben. Lediglich Armin wirkt an manchen Stellen etwas naiv, was jedoch bedingt an seinem Alter liegt und der Tatsache, wie er aufgewachsen ist. Zum Beispiel sollte ihm klar sein, dass er im Nachbarn-Ort nicht einfach einkehren kann, ohne erkannt zu werden, gerade bei dem Einfluss den sein Arbeitgeber hat. Trotzdem wagt er es, und das könnte einige Leser doch zu einigem Kopfschütteln verleiten. Inhaltlich setzt Arne Rosenow auf eine Mischung aus historischen Aspekten, die sich mit Norddeutschland befassen, und einer geheimnisvollen Reise. Es ist auf jeden Fall ein interessanter Weg, dem es manchmal an einem gewissen Spannungsbogen mangelt und kommt einige Spannung auf, dann wird diese durch eine abrupte Wendung minimiert. So muss zum Beispiel Armin ein Meisterstück anfertigen, was ihm nie gelingt und nachdem ein Waldläufer auftaucht, ist der Schmied plötzlich wie ausgewechselt. Leider mangelt es zumindest für meinen Geschmack an kleineren Erklärungen. Ich würde aber schätzen, dass dies im nächsten Band alles sinniger wird, wenn Armins Reiseroute endlich Hand und Fuß bekommt. Denn aktuell weiß der Leser nicht genau, was ihm am Ziel erwartet. Und genau diese Ungewissheit macht Lust auf den zweiten Band. Wobei ich ehrlich sagen muss, dass der Schluss bzw. der Cliffhanger für den ersten Band nicht glücklich gewählt ist. Zwar ist die Szene abgeschlossen, aber sie ist sehr alltäglich und ich persönlich bevorzuge spannende Cliffhanger, wo man dazu genötigt wird, den zweiten Band schon vorzubestellen. Nichtsdestotrotz hat das Buch viel Spaß gemacht und mich über Stunden beschäftigt. Habe ich es mal pausiert, dann mit dem Wunsch zu erfahren, wie es weitergeht. Genau so sollte ein Buch schließlich sein. Fazit: Der Waldläufer ist ein historisch angenehmer Roman, mit einer interessanten Mischung aus Fakten, Sagen und modernem Stil gelungen, der Spaß macht zu lesen. Stellenweise muss man mit einigen Durststrecken und naiven, impulsiven Handlungen leben, aber der Leser wird mit einer guten Geschichte belohnt, die im nächsten Teil auf mehr Spannung und vielleicht auch Action hoffen lässt. Wenn euch die Rezension geholfen hat, egal

ob sie eure Meinung widerspiegelt oder nicht, würde ich mich über ein Kommentar oder ein hilfreiches Feedback freuen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Anfang
Von Pitti K
Seiten 249
Verlag: CreateSpace Independent Publishing Platform; Auflage: 1 (29. Oktober 2014)
Das Cover: Das Cover ist sehr dunkel gehalten und macht so erstmal nicht groartig auf sich aufmerksam. Allerdings passt es sehr gut zum Buch, denn es ist auch dunkel und voller Geheimnisse
Der Inhalt: Armin lebt auf einem Hof in Karlsruhen. Er ist Leibeigener und muss hart arbeiten. Sein Leben ist voller Demütigungen und es gelingt ihm, als es eskaliert zu fliehen. Doch sein Gutsherr Fiete sucht ihn und er muss sich verstecken. Doch auch im Teufelsmoor gibt es viele Gefahren.... Er reist ohne Ziel durch Wald und Sumpf, doch wohin er gehen soll, erfährt er von einem dunklen Wanderer...
Meine Meinung: Ich kenne die Gegenden, in der das Buch spielt, somit habe ich eine gute Vorstellung davon, wie lange er reist. Auch wenn die Reisen sehr langgezogen waren, für meinen Geschmack, aber es gehörte irgendwie dazu. Armin ist mir sehr sympathisch. Und auch der Zwerg. Die anderen Charaktere sind sehr authentisch und sehr eigen, man weiß eigentlich zuerst nie wem man überhaupt vertrauen kann und wem nicht. Das macht aber die ganze Sache sehr interessant. Und die Charaktere haben auch eine gewisse Tiefe. Es gibt nicht nur Gut oder Böse, das gefällt mir sehr gut. Den Wald hätte ich mir gruseliger vorgestellt, da ja alle solch eine große Angst vor dem Wald hatten, da war ich ein bisschen enttäuscht. Ansonsten hat mir das Buch sehr gut gefallen. Hätte gerne noch mehr Fantasyelemente haben können, aber vielleicht kommt das ja im zweiten Band
Eine klare Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung Der junge Armin lebt als Knecht auf einem Gutshof unweit des Teufelsmoors. Sein Leben ist von Entbehrungen und Schikanen bestimmt, die ihm durch seinen Gutsherrn Fiete auferlegt werden. Als die Schikanen überhand nehmen, kann Armin entfliehen, und seine abenteuerliche und sagenhafte Wanderung durch das mittelalterliche Deutschland beginnt. Ziellos irrt er durch die Länder und trifft dabei immer wieder auf geheimnisvolle Menschen, verwunschene Wälder und undurchsichtige Zwerge. Erst ein dunkler Wanderer weist ihm den Weg...
Kurzbeschreibung Der junge Armin lebt als Knecht auf einem Gutshof unweit des Teufelsmoors. Sein Leben ist von Entbehrungen und Schikanen bestimmt, die ihm durch seinen Gutsherrn Fiete auferlegt werden. Als die Schikanen überhand nehmen, kann Armin entfliehen, und seine abenteuerliche und sagenhafte Wanderung durch das mittelalterliche Deutschland beginnt. Ziellos irrt er durch die Länder und trifft dabei immer wieder auf geheimnisvolle Menschen, verwunschene Wälder und undurchsichtige Zwerge. Erst ein dunkler Wanderer weist ihm den Weg...
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Arne Rosenow wuchs in Berlin auf. Er diente 12 Jahre als Offizier in der Bundeswehr und arbeitet als Unternehmensberater. Er lebt mit seiner Familie in Schleswig-Holstein.